

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 7. Juni 1956

Blatt 1086

## Kriminalpolizeiliche Kommission - ein Stück Überstaatlichkeit

=====

7. Juni (RK) Bei der Generalversammlung der Internationalen Kriminalpolizeilichen Kommission hielt Bürgermeister Jonas heute vormittag in der Akademie der Wissenschaften eine Begrüßungsansprache. Er sagte:

"Es ist nur sehr natürlich, daß die Stadt Wien die 25. Generalversammlung der Internationalen Kriminalpolizeilichen Kommission besonders herzlich begrüßt. Ist doch Wien die Stadt, in welcher diese Institution im Jahre 1923 durch den damaligen Wiener Polizeipräsidenten Johann Schober gegründet wurde.

Bis 1938 befand sich der Sitz dieser Kommission in Wien und man darf sagen, daß sie sich als "Interpol" einen rühmlichen Namen im Kampfe gegen das internationale Verbrechen erworben hat. Dann aber wurde ihre erfolgreiche Tätigkeit durch den Einbruch des "Dritten Reiches" gewaltsam unterbrochen und erst im Jahre 1946 gelang es dem hochverdienten Belgier Florent Louwage, diese für die allgemeine Sicherheit so wichtige Organisation wiederum zu neuem Leben zu erwecken.

Daß die Zentrale der wiederbegründeten Kriminalpolizeilichen Kommission nun Paris ist und nach der Wiedererrichtung der Republik Österreich nicht wieder in ihre Gründungsstätte Wien verlegt wurde, hatte sicherlich einen sachlichen, aber für uns bedauerlichen Grund. War ja Wien noch bis zum Vorjahr eine vierfach besetzte Stadt, und Österreich ein Land, durch dessen Mitte die Demarkationslinie zwischen dem europäischen Westen und dem Osten verlief.

Ihre Organisation, ist mehr als eine internationale Vereinigung, die fallweise einen fachlichen Gedanken- und Erfahrungsaustausch pflegt. Sie beruht vielmehr auf einer kontinuierlichen, ./.

täglichen und stündlichen Zusammenarbeit über alle staatlichen Grenzen hinweg, und verkörpert auf diese Weise eigentlich schon ein Stück jener Überstaatlichkeit, die auch auf anderen Gebieten erstrebenswert ist.

Unter solchen Aspekten begrüße ich Sie, sehr verehrte Kongreßteilnehmer, umso herzlicher in Wien, das sich aus tiefster Not und Unsicherheit wieder aufbaut hat.

Ich weiß, daß Ihre ernsten Beratungen von größter Wichtigkeit sind und der öffentlichen Sicherheit im internationalen Maßstab zum Vorteil gereichen. Möge Ihnen aber neben Ihren ernsten Beratungen auch noch Gelegenheit geboten sein, sich mit dem Leben, dem Wiederaufbau unserer Stadt und mit ihren Sehenswürdigkeiten vertraut zu machen!

Wenn jemals die dunkle Sage vom "Dritten Mann" Berechtigung gehabt haben sollte, so können Sie heute erkennen, daß unsere Stadt ein fleißiges Gemeinwesen ist, das schon durch seinen sozialen Fortschritt weniger für kriminelle Exzesse anfällig ist.

So wünsche ich Ihren Beratungen nochmals den denkbar besten Erfolg und ich hoffe zuversichtlich, daß Sie aus Ihrem Wiener Aufenthalt günstige Eindrücke mit in Ihre Heimat nehmen!"

- - -

#### Adolf Wallnöfer zum Gedanken

=====

7. Juni (RK) Auf den 9. Juni fällt der 10. Todestag des Sängers und Komponisten Adolf Wallnöfer.

Am 26. April 1854 in Wien geboren, betätigte er sich nach der musikalischen Ausbildung als Konzertsänger und als Tenor an den Theatern in Olmütz, Bremen, Prag und Stettin. Auch an die Wiener Hofoper und an die Volksooper wurde er verpflichtet. Gastspielreisen führten ihn bis nach Rußland und Amerika. 1908 übersiedelte er nach München, wo er vor zehn Jahren starb. Wallnöfer widmete sich nach seinem Scheiden von der Bühne in verstärktem Maße dem kompositorischen Schaffen. Von ihm stammen u.a. ca. 400 Lieder und Balladen, die er zum Teil selbst vortrug und von denen einige große Popularität erlangten.

- - -

### Neue Straßennamen in Simmering

=====

7. Juni (RK) Vier neue Straßennamen wurden für bisher unbenannte Gassen in der Hasenleitensiedlung in Simmering vom Gemeinderatausschuß für Kultur und Volksbildung genehmigt. Die namenlosen Verkehrsflächen werden nunmehr Zamenhofgasse, nach dem Schöpfer der Welthilfssprache Esperanto heißen, Friedjunggasse nach dem Kinderarzt und Landtagsabgeordneten Dr. Josef Karl Friedjung, Konrad Thurnher-Gasse nach dem Pfarrherrn des katholischen Pfarramtes Hasenleiten und Zsigmondygasse nach dem Nobelpreisträger für Chemie 1925.

- - -

### Verbesserungen in Wiener Schulen

=====

7. Juni (RK) Der Gemeinderatsausschuß für Kultur und Volksbildung genehmigte gestern für die im Jahre 1956 zu modernisierenden 17 Physiksäle die notwendigen Einrichtungsgegenstände wie Experimentiertische und anderes. Die Kosten betragen 170.000 Schilling. Ferner genehmigte der Ausschuß 57.000 Schilling zur Installation von Waschbecken in den Klassenzimmern der Schule 8, Zeltgasse.

- - -

### Rundfahrt "Neues Wien"

=====

7. Juni (RK) Samstag, 9. Juni, Route IV mit Besichtigung des Fröbelkindergartens, des Karl Seitz-Hofes, der Siedlung Jedlesee und der Siedlung Freihof einschließlich einer Schule.

Abfahrt vom Neuen Rathaus, 1, Lichtenfelsgasse 2, um 14 Uhr.

- - -

Die neue Devise: "Wien ist wieder Wien"  
 =====

7. Juni (RK) Ein schweizerisches Reisebüro wirbt heuer für Urlaubsreisen nach Österreich mit der bezeichnenden Devise "Wien ist wieder Wien". Eine besondere Attraktion bietet das Reiseunternehmen bereits auf der Fahrt nach Wien, in dem es in sein Reisearrangement eine Schifffahrt Linz-Wien einschaltet. Das Eilschiff vom Linzer Hafen nach Wien befördert seit Beginn der Wiener Festwochen täglich eine Anzahl von Reisegesellschaften aus der Schweiz und anderen westlichen Ländern.

- - -

Empfang anlässlich der 150-Jahrfeier des österreichischen  
 =====

Vermessungswesens  
 =====

7. Juni (RK) Gestern abend gab Bürgermeister Jonas im Sitzungssaal des Wiener Stadtsenates einen Empfang anlässlich der 150-Jahrfeier des österreichischen Bundesstaatlichen Vermessungswesens. An dem Empfang nahmen auch die Stadträte Bauer und Dkfm. Nathschläger teil.

Bürgermeister Jonas begrüßte seine Gäste mit einer herzlichen Ansprache und sagte, die Stadt Wien sei glücklich, daß sie so viele Kongresse und Tagungen in ihren Mauern beherbergen könne. Besonders erfreulich sei aber der Umstand, daß bei all diesen internationalen Kongressen so viele Menschen waren, die ihre geistige Heimat in Wien und Österreich haben. Immer wieder konnte man von Leuten erfahren, die in Wien studiert haben oder deren Lehrer aus Wien stammten oder die sonstwie mit Wien verbunden sind. Die Stadt Wien ist froh, daß sie den europäischen Ländern auf dem Gebiet der Kunst und der Wissenschaft so viel gegeben hat. Diese Tatsache bedeutet aber auch eine Verpflichtung; die Verpflichtung nämlich, wirklicher Mittler zu sein zwischen den europäischen Völkern.

Im Namen der Gäste dankte der Präsident des österreichischen Vermessungswesens Schiffmann für den Empfang im Wiener Rathaus.

- - -

Geehrte Redaktion!

=====

Bei der für Dienstag, den 12. Juni, angesetzten Presseführung in die Modeschule der Stadt Wien im Schloß Hetzendorf wird auch zum ersten Mal die Modeschau vorgeführt, die innerhalb der Wiener Festwochen auch der Öffentlichkeit gezeigt werden wird.

Ebenso werden die Vertreter der Presse die anlässlich des Schulabschlusses arrangierte Ausstellung als erste begutachten können.

Wir ersuchen noch einmal, die Teilnahme an dieser Pressefahrt bis spätestens Samstag, den 9. Juni, 12 Uhr, bei unserer Telefonnummer B 40-5-20, Klappe 1125, anzumelden.

- - -

Vizebürgermeister Honay sprach zu Handelsakademikern

=====

7. Juni (RK) Vizebürgermeister Honay empfing heute die jüngsten Abiturienten der Handelsakademie Hamerlingplatz, die auf Anregung von Professor Kroll für heute vormittag in das Wiener Rathaus eingeladen waren. Der Einladung lag der Wunsch der Schüler zugrunde, über die Organisation der Gemeindeverwaltung informiert zu werden. Vizebürgermeister Honay, der sich für diesen Zweck zur Verfügung stellte, führte die jungen Gäste in den Gemeinderatssitzungssaal, wo sie in den Bänken der Gemeinderäte Platz nahmen. Er hielt ihnen einen Vortrag über die Entwicklung der Wiener Stadtverwaltung, über ihren gegenwärtigen Aufbau sowie über die Funktionen ihrer Einrichtungen. Die Abiturienten folgten seinem einstündigen Vortrag mit großer Aufmerksamkeit. Zum Abschluß gab der Vizebürgermeister seiner Genugtuung über das Interesse der studierenden Jugend für die aktuellen Themen unserer demokratischen Verwaltung Ausdruck.

- - -

Das Programm für Samstag, 9. Juni  
=====

Theater:

Staatsoper: Wolfgang Amadeus Mozart: "Don Giovanni".

Volksooper: Giuseppe Verdi: "Rigoletto"(Stagione d'Opera Italiana).

Burgtheater: Friedrich Schiller: "Don Karlos".

Akademietheater: Jean Anouilh: "Einladung ins Schloß".

Theater in der Josefstadt: Federico Garcia Lorca: "Bernarda Albas Haus".

Volkstheater: William Faulkner: Requiem für eine Nonne".

Kammerspiele: Zugunsten der Aktion "Künstler helfen Künstlern".  
Österreichische Dichter. Es lesen: Richard Eybner,  
Otto Schenk, Günther Haenel, Gusti Wolf, Josef Meinrad  
aus Werken von Haffner, Kraus, Nestroy, Weinheber.

Das NeuoTheater in der Scala: Bert Brecht: "Das Leben des Galilei".

Raimundtheater: Otto Emmerich Groh: "Rendezvous um Mitternacht".

Theater der Courage: Gastspiel des Frankfurter Kabarett "Die Schmiere".

Carnuntum-Spiele (Freilichtspiele im Amphitheater Carnuntum):  
Euripidis: "Medea".

Theater "Die Tribüne": Holmut Schwarz: "Arbeiterpriester".

Musik:

15.30 Uhr, Konzerthaus (Großer Saal):

Festliches Singen.

Franz Burkhart: "Wiener Kantate"; Kanons, Volks- und  
Kinderlieder. Tausend Kinder der Kindersingschule der  
Stadt Wien, Wiener Symphoniker, Dirigent: Franz Burkhart.

17.00 Uhr, Palais Lobkowitz: Internationales Mozartfest der Gesellschaft der Musikfreunde.

Sonatenabend.

Sonaten für Violine und Klavier von Franz Schubert,  
Johannes Brahms, Amadeus Mozart und Ludwig van Beethoven.  
Wolfgang Schneiderhan (Violine), Carl Seemann  
(Klavier).

## PRESSEDIENST

BEILAGE ZUR RATHAUS-KORRESPONDENZ

- 19.30 Uhr, Musikverein (Großer Saal): Internationales Mozartfest der Gesellschaft der Musikfreunde.  
Orchesterkonzert.  
Joseph Haydn: Symphonie D-Dur Nr. 96, Wolfgang Amadeus Mozart: Symphonie A-Dur, K.-V. 201, Igor Strawinsky: Feuervogel-Suite, Maurice Ravel: Daphnis und Chloé.  
Concertgebouw-Orchester Amsterdam, Dirigent: Eduard van Beinum.
- 19.30 Uhr, Konzerthaus (Großer Saal):  
Violinabend Nathan Milstein. Am Flügel: Artur Balsam.  
Antonio Vivaldi: Sonate A-Dur, Johann Sebastian Bach: Partita B-Moll, Ludwig van Beethoven: Kreutzer-Sonate, op. 47, Alexander Glazounow: Konzert A-Moll.

Kongresse:

Internationaler musikwissenschaftlicher Kongreß, Mozartjahr 1956.  
II. Internationale filmwissenschaftliche Woche.  
150-Jahrfeier des Staatlichen Vermessungswesens in Österreich (Geodätische Woche).

Sport:

- WAC-Platz: Internationales Tennisturnier.  
Trabrennplatz Krieau: Trabrennen um den Wiener Festwochen-Pokal (Vorläufe).  
Stadion-Radrennbahn: Internationales Bahnrennen.  
Straßenrennen Budapest-Wien-Budapest mit Etappenziel Wien.  
ASVÖ-Platz: Wiener Jugend- und Junioren-Meisterschaften der Leichtathleten.  
Obere Alte Donau: Regatta des Wiener Yacht-Clubs, 15 Uhr.

Bezirksveranstaltungen:2. Bezirk:

15.00 Uhr, (bei Schlechtwetter am 10. Juni, 9.30 Uhr), 2. Augarten: Chor-Orchester-Konzert der Leopoldstädter Schulljugend.

3. Bezirk:

16.00 Uhr, 3, Marktplatz (Rochusmarkt): Platzkonzert. Musikkapelle des Landesgendarmeriekommandos Niederösterreich, Leitung: Kapellmeister Ignaz Heusser.

19.30 Uhr, 3, Karl Borromäus-Platz, 3, Festsaal des Amtshauses: Konzert des Gesangsvereines österreichischer Eisenbahnbeamter in Wien. Leitung der Chöre: Prof. Karl Pilss; Solisten: Opernsängerin Mela Scholz und Karl Josef Weinzettl; am Klavier: Dipl.-Ing. G. Schottner. Eintritt frei. Karten sind beim Portier des Amtshauses erhältlich.

## 5. Bezirk:

Amtshaus, 5, Schönbrunner Straße 54: Bilderschau der Foto-Gruppe der Margaretner Naturfreunde. Geöffnet: Montag bis Samstag 9.00 bis 20.00 Uhr, Sonntag 8.00 bis 14.00 Uhr.

## 6. Bezirk:

Mariahilfer Heimatmuseum, 6, Gumpendorfer Straße 4: Sonderschau:  
a) Mariahilf - einst und jetzt; b) Van der Nüll und Siccard von Siccardsburg: "Die Wiener Oper"; c) Arbeiten aus der Werkstatt der Glasmaler C. Geylings Erben sowie Bilder und Skizzen des Prof. Reinhold Klaus. Geöffnet: Donnerstag 14.00 bis 19.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag 9.00 bis 12.30 Uhr. Eintritt frei.

## 8. Bezirk:

Josefstädter Heimatmuseum, 8, Schlesingerplatz 4: Ausstellung. Geöffnet: Montag bis Samstag 9.00 bis 15.00 Uhr.

## 9. Bezirk:

Bezirksvorsteherung, Sitzungssaal, 9, Währinger Straße 43: Ausstellung "Künstler des 9. Bezirkes".

16.00 Uhr, 9, Arne Carlsson-Park: Volks- und Brauchtum aus Österreich (Trachtenverein Wien, Niederösterreich und Burgenland).

19.00 Uhr, Volkshochschule Alsergrund, 9, Galileigasse 8: Herzlich tut mich erfreuen die fröhlich Sommerzeit (Madrigale, Arien und Volkslieder). Hausmusikkreis Rockenbauer.

## 10. Bezirk:

Bezirksvorsteherung, Festsaal, 10, Gudrunstraße 130: Fotoausstellung "Favoriten von heute - Dokumentarbilder unserer Zeit" (30 Jahre Fotogruppe der Naturfreunde Favoriten). Geöffnet: Montag bis Samstag 9.00 bis 18.00 Uhr, Sonn- und Feiertag 9.00 bis 12.00 Uhr.

Viktor Adler-Heim, 10, Quaringasse 22: Ausstellung "Freude zur Kunst - Amateure stellen aus". Geöffnet: Montag bis Samstag 16.00 bis 19.00 Uhr, Sonn- und Feiertag 9.00 bis 12.00 Uhr.

## 11. Bezirk:

Heimatmuseum, 11, Braunhubergasse 3: Sonderausstellung: Vom Bauern-  
dorf zur Stadt. Geöffnet: Samstag ab 15.00 Uhr, Sonntag 9.00 bis 12.00 Uhr.

17.00 Uhr, 11, Herderpark vor der Realschule: Freikonzert. Musik-  
kapelle der Wiener Stadtwerke-Elektrizitätswerke Sim-  
mering, Dirigent: Kapellmeister Gustav Gaigg.

## 12. Bezirk:

- 11.00 Uhr, Meidlinger Heimatmuseum, 12, Nymphengasse 7: Eröffnung der Ausstellung "Der Aufbau Meidlings und seine Künstler". Im Anschluß Ehrung verdienter Meidlinger Künstler.
- 19.00 Uhr, Amtshaus, Vortragssaal, 12, Hufelandgasse 2: Musikalisch-deklamatorischer Abend.

## 13. Bezirk:

- Amtshaus, 13, Hietzinger Kai 1: Hietzinger Heimatmuseum. Geöffnet: Montag bis Samstag 9.00 bis 16.00 Uhr, Sonntag 9.00 bis 12.00 Uhr. Führungen durch Museumsleiter Amtsrat Carl Muck werden besonders angekündigt. Eintritt frei.
- 16.00 Uhr, 13, Altersheim Lainz: Konzert. Mitwirkende: Arbeiter-Sängerbund Hietzing, Chormeister Werner Schott; 1. Hietzinger Arbeiter-Mandolinvereinigung, Kapellmeister Otto Zahrada.
- 17.00 Uhr, 13, Am Platz: Platzkonzert. Straßenbahnmusikkapelle Speising, Kapellmeister Reininger.

## 14. Bezirk:

- Hietzinger Amtshaus, Festsaal, 13, Hietzinger Kai 1: Ausstellung bildender Künstler. Geöffnet: täglich 9.00 bis 16.00 Uhr.

## 15. Bezirk:

- Bezirksvorsteherung, Festsaal, 15, Rosinagasse 4: Ausstellung Arnulf Neuwirth - Seebacher-Konzud.

## 16. Bezirk:

- 19.30 Uhr, Karl Volkert-Saal, 16, Kreitnergasse 41: Festakademie.

## 18. Bezirk:

- 15.00 Uhr, 18, Aumannplatz: Platzkonzert. Alpine Musikgesellschaft "D'Glanegger", Leitung: Kapellmeister Karl Kratochwill.
- 19.00 Uhr, Bezirksvorsteherung, Festsaal, 18, Martinstraße 100: Mozart-Briefe aus Wien. Eine musikalisch-literarische Gedenkstunde. Manuskript und Regie: Gustav Karl Bienek.

## 20. Bezirk:

- Amtshaus, 1. Stock (Saal der Bezirksvorsteherung): Ausstellung "Aquarelle von Maler Karl Reißberger". Geöffnet von 15 bis 19 Uhr, an Sonntagen von 9 bis 13 Uhr.

# Wiener Festwochen 1956

PRESSEDIENST

BEILAGE ZUR RATHAUS-KORRESPONDENZ

Blatt 1095

Nummer 17

7. Juni 1956

## 21. Bezirk:

18.00 Uhr, 21, Prager Straße 33: Platzkonzert. Eisenbahnermusik-  
kapelle Floridsdorf.

## 22. Bezirk:

20.00 Uhr, Bezirksvorstehung, Festsaal, 22, Lorenz Kellner-Gasse  
15: Theateraufführung: "Der Hofrat Geiger".

## 23. Bezirk:

Liesinger Heimatmuseum, 23, Liesing, Rathaus: Sonderschau: Mozarts  
Mutter. Geöffnet: Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr  
und 13.00 bis 17.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr.

- - -